

Ansprechpartnerinnen

Ekaterina Nikolova

Landesamt für Ausländerangelegenheiten
Neumünsterstraße 110
24598 Boostedt

Telefon: 04393 / 96710-300

E-Mail: ekaterina.nikolova@lfa.landsh.de

Wiebke Schümann

Diakonisches Werk Schleswig-Holstein
Kanalufer 48
24768 Rendsburg

Telefon: 04331 / 593-188

E-Mail: schuemann@diakonie-sh.de

Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Inneres und Bundesangelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein.



Europäische Union



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.

AMIF-Projekt

Strategisches Rückkehrberatungs- & Managementkonzept

Diakonie 
Schleswig-Holstein

SH 
Schleswig-Holstein
Landesamt für Ausländer-
angelegenheiten

AMIF-Projekt

Strategisches Rückkehrberatungs- und Managementkonzept

Projektlaufzeit Juni 2015–Juni 2018

Projektbeschreibung

Das Landesamt für Ausländerangelegenheiten und das Diakonische Werk wollen in Schleswig-Holstein Zwangsabschiebungen vermeiden und stattdessen die Beratung rückkehrwilliger Migrantinnen und Migranten fördern. Dazu entwickeln und testen die Partner im Rahmen des AMIF-Projektes ein strategisches Rückkehrberatungs- und Managementkonzept. Dieses soll künftig die Arbeit der Migrationsfachdienste im Land unterstützen und gleichermaßen Leitlinie für die schleswig-holsteinischen Ausländerbehörden / Zuwanderungsbehörden sein. Das Konzept wird sich in das schleswig-holsteinische Leitbild für eine moderne Zuwanderungsverwaltung einfügen.

Zunächst tragen die Projektmitarbeitenden Daten und Fakten über die Personengruppen und Herkunftsländer zusammen, die von einem Rückkehrberatungskonzept profitieren könnten. Außerdem wird ermittelt, was Migrantinnen und Migranten für eine freiwillige Rückkehr benötigen und welche Voraussetzungen in den Herkunftsländern geschaffen werden müssen. Im zweiten und dritten Schritt soll das Konzept erarbeitet und in ausgesuchten Beratungsstellen getestet werden. Darüber hinaus können sich Mitarbeitende der Migrationsfachdienste und der Ausländerbehörden bei Schulungen und Fortbildungen zum Thema Rückkehr informieren und vernetzen.

1

Teilprojekt 1:

„Vom Objekt zum Menschen“

Landesamt für Ausländerangelegenheiten

Das Landesamt für Ausländerangelegenheiten führt im Rahmen der Projektlaufzeit mehr als 2000 ergebnisoffene Gespräche mit Menschen in Erstaufnahmeeinrichtungen. Ziel ist es, herauszufinden, ob und unter welchen Umständen Asylsuchende in ihr Herkunftsland zurückkehren würden und welchen Unterstützungsbedarf sie dafür haben.

2

Teilprojekt 2:

„Nachhaltige Rückkehrberatung“

Diakonisches Werk Schleswig-Holstein

Mitarbeitende des Teilprojektes befragen Migrationsfachdienste und Ausländerbehörden zum Thema Rückkehr und besuchen Rückkehrberatungsstellen anderer Bundesländer. Anhand der so ermittelten Unterstützungsbedarfe der Beratungsstellen werden Informationsmaterialien sowie Schulungsangebote zum Thema Rückkehr erstellt und organisiert.